

Steven Isserlis

Violoncello

Der britische Cellist Steven Isserlis, Commander of the British Empire, wird weltweit für seine außerordentliche Technik, Musikalität und Kreativität gefeiert. Als Solist konzertiert er mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem London Philharmonic, dem Tonhalle Orchester Zürich und dem Mahler Chamber Orchestra.

Als ständiger Gast der Wigmore Hall, des *92nd St Y* in New York oder der Salzburger Festspiele gibt er Recitals und Kammermusikkonzerte mit Partnern wie Joshua Bell, Isabelle Faust, András Schiff, Stephen Hough, Connie Shih und Richard Egarr. Jüngste und kommende Highlights umfassen u. a. Konzerte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, dem Münchener Kammerorchester und ein Recital bei den Dresdener Musikfestspielen gemeinsam mit Olli Mustonen. Steven Isserlis' großes Interesse gilt der historischen Aufführungspraxis. Er konzertiert mit den führenden Barockorchestern und leitet Kammerorchester oft selbst vom Cello aus. Als ebenso begeisterter Interpret zeitgenössischer Musik hat er mit Komponisten wie John Tavener, Wolfgang Rihm und György Kurtág zusammengearbeitet und zahlreiche Werke uraufgeführt. Darüber hinaus ist Isserlis Autor mehrerer Kinderbücher und regelmäßiger Gastautor des *Gramophone Magazine* und der BBC. Im Oktober 2021 erschien sein neues Buch *The Bach Cello Suites* bei Faber & Faber. Als gefragter Pädagoge gibt er Meisterkurse bei der Kronberg Academy und als künstlerischer Leiter des internationalen Musikseminars in Prussia Cove in Cornwall.

Isserlis' mit zahlreichen Preisen gekrönte Diskographie umfasst u. a. die Solo-Cellosuiten von Bach, Aufnahmen der großen Cellokonzerte unter Paavo Järvi, Beethovens Cellosuiten und Haydns Cellokonzerte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. 2013 wurde er in die Gramophone Hall of Fame aufgenommen – als einer von nur zwei Cellisten, denen diese Ehre schon zu Lebzeiten zuteilwurde.